



# Der Bote

Gemeindemagazin der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

TOP-THEMA:

*Nah*

*Näher*

*Der Nächste*

*3 Ausblick*

*Gemeindefreizeiten*

*6/7 Herausgefordert*

*Nah - Näher - Der Nächste*

*10 /11 Erwachsene*

*Familie - Spannungsfeld  
zwischen Nähe und Distanz*

*12 Erwachsene*

*Nähe mit Maß*

*15 Nachruf*

*Brunhilde Blunck*

## Kurz angedacht



Liebe Leser,

wie nah fühlen Sie sich unserer Gemeinde?

Diese Frage können nur Sie allein beantworten.

Wir versuchen ja z. B. mit diesem Boten Nähe zu unseren Mitgliedern zu suchen. Und wenn Sie die Angebote unserer Gemeinde wahrnehmen, dann kommen wir uns noch näher. Doch Nähe ist ja gerade in dieser Zeit ein großes Problem. Abstand halten ist angesagt und Kontaktbeschränkung. Jeder hat es doch selber erlebt und gespürt, wie uns Beziehung, Begegnung, eben die menschliche Nähe im Miteinander fehlt durch diese Coronakrise. Das ist für uns alle schwierig und auch für uns als christliche Gemeinde „Nähe“ umzusetzen, was uns ja ausmacht und eine Grundfeste unseres Verständnisses ist. Immer da sein, immer nah sein, das war uns präsentisch auch nicht immer möglich, so haben wir im Lockdown auf die „Online-Nähe“ gesetzt und waren so zumindest da, wenn auch nicht nah.

Gottes Zusage hingegen hat sich auch durch einen Lockdown nicht verändert. Im Psalm 139,8-10 heißt es: „Steige ich hinauf in den Himmel – du bist da. Verstecke ich mich in der Unterwelt – dort bist du auch. Fliege ich dorthin, wo die Sonne aufgeht – oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt: auch dort wird deine Hand mich halten, auch dort lässt du mich nicht los.“

So nah ist Gott und er kann erlebt und gespürt werden. Seine Nähe tut uns gut. Und weil Jesus das weiß, hat er uns den Auftrag zur Nächstenliebe gegeben. Nah zu sein, tut dem Nächsten gut. Liebe Leser, lassen Sie sich auf die Gedanken in diesem Boten ein.

Auf Seite 6 -7 wird das Top Thema vertieft. Auf Seite 10-11 geben wir einen Einblick in die Nähe-Verhältnisse in der Familie. Oder lassen Sie sich konkret einladen zur Gemeindefreizeit (Seite 3); da erleben Sie die Nähe unserer Gemeinde an einem ganzen Wochenende. Auf Nähe und Begegnung freuen wir uns alle.

**Pfarrer Manuel Neumann**

[pfarrer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:pfarrer@jesus-lebt-kirche.de)

- 2 **Kurz angedacht**
- 3 **Ausblick**  
*Israelfreizeit & Gemeindefreizeit*
- 4 **Gottesdienst**  
*Open - Air - Gottesdienst*
- 5 **Nachgedacht**  
*Losung Juli 2021*
- 6/7 **Herausgefordert**  
*Nah - Näher - Der Nächste*
- 8 **Kinder & Jugend**  
*Konfirmation 2020/2021*
- 9 **Kinder & Jugend**  
*Nächstenliebe per Post*
- 10/11 **Erwachsene**  
*Familie - Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz*
- 12 **Erwachsene**  
*Nähe mit Maß*
- 13 **Kurz notiert**  
*Veranstaltungen in unserer Gemeinde*
- 14 **Senioren**  
*Geht das - als Senior im Lockdown Nähe erfahren?*
- 15 **Nachruf**  
*Brunhilde Blunck*
- 16/17 **Anzeigen**
- 18/19 **Familiennachrichten**
- 20/21 **Unsere Angebote**
- 22 **Medienecke**  
*Gottes Gnade für Deutschland*
- 23 **Ansprechpartner**



**Herausgeber:**  
Presbyterium der ev. Kirchengemeinde  
Essen-Burgaltendorf  
Auf dem Loh 21a - 45289 Essen  
[www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de)  
[info@jesus-lebt-kirche.de](mailto:info@jesus-lebt-kirche.de)

**Redaktion:**  
Olga Neumann (Redaktionsleitung),  
Christiane Beyer, Pfarrer Manuel  
Neumann, Erika Steinbeck, Gitta Streh-  
lau, Gabriele Blech, Irene Hechtel, Simon  
Westphal

**Annoncen:**  
Irene Hechtel (Anzeigenleitung)  
[irene.hechtel@jesus-lebt-kirche.de](mailto:irene.hechtel@jesus-lebt-kirche.de)

**Druck:**  
Gemeindebriefdruckerei (Auflage: 2.300)  
Redaktionsschluss: 26.07.2021



## Wir setzen weiterhin auf Gemeinschaft!

### Israelfreizeit

Liebe Israelfreunde,

wir nehmen unsere Israelfahrt nun am 13.10.-22.10.2021 in den Blick. In Israel sind alle geimpft und wir werden bis dahin hoffentlich auch alle geimpft sein und die Regierung in Israel wird für die gebotene Sicherheit für Einreisende sorgen.

So wird eine Israelreise in diesem Jahr möglich sein und vielleicht sogar besser als sonst. Denn vielleicht werden weniger Touristen erwartet und die Sehenswürdigkeiten sind mit weniger Menschenandrang zu erleben.

Deswegen der zuversichtliche Aufruf zur Anmeldung mit uns nach Israel zu fahren. Eine Reise mit der Gemeinde macht das Erlebnis noch wertvoller. Wir werden uns den biblischen Stätten mit Andachten und den entsprechenden Bibeltexten nähern.

Freuen Sie sich auch auf die Besuche in Jerusalem (Ölberg, Garten Gethsemane, Klagemauer, Grabeskirche, Stadt Davids); Bethlehem mit der Geburtskirche, Nazareth, Kapernaum, Massada, Jesu Taufstelle und vieles mehr. Wir werden auf die Berge des Golans fahren und im Toten Meer baden. Wir werden auf den Berg der Seligpreisungen gehen und über den See Genezareth fahren.

Wir wollen im wahrsten Sinne des Wortes „Nachfolger“ sein und Jesus und auch anderen Personen der Bibel auf Schritt und Tritt folgen. Das wird ein großartiges Erlebnis für alle Neugierigen, Israelkenner und Gläubigen.

Infos und Anmeldung über die Homepage, bei Pfarrer Neumann oder im Gemeindebüro (Dienstag und Freitag 14-16 Uhr).

**Manuel Neumann**

[pfarrer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:pfarrer@jesus-lebt-kirche.de)

### Gemeindefreizeit

Von unserer ersten Gemeindefreizeit 2018 haben alle geschwärmt. Bei der zweiten Gemeindefreizeit 2019 waren wir über 100 Personen. Die dritte Gemeindefreizeit 2020 musste leider verschoben werden und wird nun 2021 durchgeführt – auch wenn sie wohl etwas kleiner ausfällt.

**Wir werden vom 27.08. bis zum 29.08. Gäste im Haus Friede in Hattingen sein.** Der kurze Weg lädt sogar Tagesgäste ein. Doch ganz dabei zu sein, lohnt sich allemal. Wir vertrauen darauf, dass uns bis dahin ein gutes Miteinander möglich ist. So wollen wir eine gute intensive Gemeinschaft erleben bei Gesprächen, Spielen, Andachten, Workshops, Wanderungen und gutem Essen. Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen. Wir werden ein Kinderprogramm anbieten und viel Spaß miteinander haben. Besonders Familien laden wir herzlich ein dabei zu sein, weil für jedes Alter etwas angeboten wird.

Infos und Anmeldung über die Homepage, bei Pfarrer Neumann oder im Gemeindebüro (Dienstag und Freitag 14-16 Uhr).

**Manuel Neumann**

[pfarrer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:pfarrer@jesus-lebt-kirche.de)



## Männerforum Aktuelle Termine



### Montag, 07.06.2021, 19:30 Uhr

Viele Menschen machen sich Gedanken um die Zukunft. Dabei ist es gut, nicht nur an die Zukunft auf dieser Erde zu denken, sondern auch zu fragen: **Was kommt nach dem Leben auf dieser Erde?** Was sagt die Bibel dazu? Fundierte Antworten von **Pfr. Dr. Christian Schwark**.

### Samstag, 12.06.2021

#### Sondertermin mit Partnerinnen.

Wir unternehmen eine **Radtour** auf alten Bahntrassen rund um Essen, ca. 40 km. Details folgen.

### Montag, 05.07.2021

Traditionelles **Sommerfest mit Grillen** im Garten von Harald Hoffmeister in der Kleingartenanlage Schauinsland, Burgaltendorf, Haverkamp. Grillfleisch bitte selbst mitbringen – für Getränke ist gesorgt.

Treffen: 19.30 Uhr im Garten.

### Montag, 02.08.2021, 19:30 Uhr

Ferienprogramm. Gemütlicher Sommerabend bei **Minigolf** in Essen-Stadtwald, Baldeney 33.

Treffen: 19.30 Uhr an der Minigolfanlage.



## Open-Air-Gottesdienst

Es wird Sommer und damit auch wärmer und sonniger – so hoffen wir zumindest. Da gehen wir gerne raus. Wir gehen spazieren, genießen den Sonnenschein, treffen uns mit Menschen an der frischen Luft – in Pandemiezeiten ist das noch mehr zu unserem Alltag geworden als sowieso schon.

Wir gehen raus: Das gilt auch für uns als Kirchengemeinde. Wir wollen in diesem Sommer den Versuch vom letzten Jahr, als wir auf unserem Außengelände Gottesdienst gefeiert haben, wiederholen. Wenn die Temperaturen und Niederschläge es zulassen. Der Versuch im letzten Jahr hat super funktioniert, deswegen wollen wir das öfter machen. Damit mehr Menschen zum Gottesdienst kommen können, wir mehr Gemeinschaft haben können. Um Gott die Ehre zu geben.

Es ist mehr Aufwand. Die Technik, die sonst am festen Ort steht, muss aufgebaut werden. Stühle und Bänke müssen aufgestellt werden. Aber wenn jeder mit anpackt, schaffen wir das. Und es lohnt sich, wie wir letztes Jahr gesehen haben!

Am Freitag vorher werden wir über die bekannten Kanäle (Homepage, Newsletter, Whatsapp-Gruppe) bekannt geben, ob der Gottesdienst draußen stattfindet. Schauen Sie gerne regelmäßig nach. In Abhängigkeit von der Wettervorhersage und dem Organisationsaufwand trifft das Gottesdienstteam die Entscheidung...

Mit dem Gottesdienst draußen sind wir in guter biblischer Tradition. Kurz nach Ostern feierte Jesus selbst ihn mit zwei Jüngern. Die zwei waren auf dem Weg, durch ihr Leben. Dann kam Jesus dazu. Und sie begannen mit dem Alltag – erzählten ihm, was sie gerade bewegte, klagten ihm ihr Leid. Wir würden heute sagen, sie beteten und klagten. Dann legte er ihnen die Schrift aus, eine Predigt. Dann feierten sie gemeinsam das Mahl. Und als das beendet war, war Jesus zwar leiblich nicht mehr anwesend, aber trotzdem dankten sie – das tun wir, indem wir Lieder singen, aber auch in der Fürbitte. Und der Gottesdienst der beiden Jünger endete nicht damit, sondern sie wurden durch das Geschehen verändert und machten sich wieder auf den Weg.

Im Gottesdienst passiert all das – Bitten und Danken, Klagen und Flehen, wir erleben die Gegenwart Gottes und hören sein Wort. Hoffentlich oft draußen, damit möglichst viele mitfeiern können!

**Simon Westphal**

[simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de](mailto:simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de)

## Hauptgottesdienste

### Aktuelle Termine

Sonntag, 06.06.21, 11:00 Uhr  
**M. Weidemann - Abendmahl**

Sonntag, 13.06.21, 11:00 Uhr  
**M. Neumann**

Sonntag, 20.06.21, 11:00 Uhr  
**S. Westphal**

Sonntag, 27.06.21, 11:00 Uhr  
**M. Neumann**

Sonntag, 04.07.21, 11:00 Uhr  
**M. Neumann - Abendmahl**

Sonntag, 11.07.21, 11:00 Uhr  
**S. Westphal**

Sonntag, 18.07.21, 11:00 Uhr  
**M. Neumann**

Sonntag, 25.07.21, 11:00 Uhr  
**M. Neumann**

Sonntag, 01.08.21, 11:00 Uhr  
**A. Volke - Abendmahl**

Sonntag, 08.08.21, 11:00 Uhr  
**S. Westphal - Israelsonntag**

Sonntag, 15.08.21, 11:00 Uhr  
**S. Westphal**

Sonntag, 22.08.21, 11:00 Uhr  
**M. Neumann - Konfirmation**

Sonntag, 29.08.21, 11:00 Uhr  
**G. Pack**

## Weitere Gottesdienste

Sonntag, 11:00 Uhr  
**Kindergottesdienst „KidsGO!“**  
parallel zum Hauptgottesdienst

Sonntag, 17:00 Uhr  
**Abendgottesdienst „refresh“**

*\* Aufgrund der aktuellen Lage bitte Änderungen auf unserer Homepage [www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de) oder aus der Tagespresse entnehmen.*



## Gott ist mir nah

Das bestätigt uns auch der Apostel Paulus (Apg.17,27): **Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.** Dieser Satz ist der Monatsspruch für den Juli.

Sozusagen eine Urlaubspostkarte aus Griechenland (okay, Briefe geschrieben hat er wirklich, nur für die Ansichtskarten fehlte leider noch die Erfindung der Fotografie...). Paulus ist auf Missionsreise in Griechenland, er spricht in Athen mit gebildeten und interessierten Bürgern über den christlichen Glauben und kann viele neue Anhänger für Jesus gewinnen. Übrigens total spannend diese Reise in der Apostelgeschichte nachzulesen – ich hab dauernd hin und her geblättert, statt brav meinen Vers anzustarren und ihm neue Erkenntnisse zu entlocken...

Diese von Paulus angesprochene Nähe Gottes muss vielen Zuhörern sehr wohltuend erschienen sein, waren sie doch unnahbare Statuen und Götterbilder gewohnt, die verehrt werden sollten, ihren Anbetern aber kein Stückchen entgegen kamen.

Unser Gott ist uns nah. Er kommt uns entgegen. Er geht uns nötigenfalls auch nach, bleibt uns auf den Fersen, wenn wir uns davonmachen wollen. Er gibt uns nicht verloren, auch wenn wir uns meilenweit von ihm entfernt haben. Er bleibt für uns ansprechbar, auch wenn wir ihm Vorwürfe machen, sein Tun nicht verstehen, seine Liebe anzweifeln. Das gilt für jeden von uns. Ob Professorin, Arzt, StraßenbahnfahrerIn oder Hartz-4-Empfänger, ob verbitterter Erwachsener, trotziges Kind oder aus Prinzip aufmüpfiger Jugendlicher, ganz egal. Gott ist nie ferne von uns. Er begleitet uns im Alltag, im Beruf, in Stress- und in Erholungsphasen.

Ich stutzte beim ersten Lesen etwas bei dem „und weben wir“, erinnerte es mich doch an meine Versuche als Kind, auf diesem blöden Webrahmen ein gerades Werkstück hinzukriegen und keins mit Taille, weil ich immer viel zu stramm an den Fäden zog... (nicht die einzige handarbeitliche Niederlage, die ich erlitt, ich bin für sowas absolut nicht zu gebrauchen). Paulus wusste allerdings, wovon er sprach, er war gelernter Weber und Zeltmacher. Und er konnte Worte zu Überzeugungen verweben wie kaum ein anderer!

Gott ist mir nah. Er will mit mir leben und bei mir sein. Ich muss ihn nur lassen.

**Christiane Beyer**

[christiane.beyer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:christiane.beyer@jesus-lebt-kirche.de)



### OASEabende

*überraschend, belebend, ermutigend*

**10.06.2021 (Juli + August Sommerpause) \***

**Meditativer Abendspaziergang**

**„Mit Gott auf dem Weg“**

Treffpunkt: 19:30 Uhr in der Jesus-lebt-Kirche;  
Dauer: 1 Stunde.

Wir laden Dich ein, Kraft zu schöpfen.

\*Aufgrund der Pandemie können sich die Termine kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über aktuelle Änderungen.

## Nah - Näher - der Nächste

**Nähe ist komplex.** Wirklich? Nähe ist, wenn man sich nicht fern ist - Nähe ist also das Gegenteil zu Distanz. Aber wie genau definieren wir Nähe und Distanz? Und was bewirkt die Nähe? Wo erlebe ich Nähe oder auch Distanz? Hier tun sich einige Fragen auf, die zeigen: Es ist doch komplexer als gedacht.

**Nähe wird unterschiedlich definiert.** Für den einen ist ein Abstand von 2 Metern nah, für eine andere ist erst 50 cm nah. Man sieht das, wenn sich zwei Menschen unterhalten. Sie stehen dabei in der Regel nah beieinander, um sich gut verstehen zu können. Immer wieder passiert es aber, dass sich dieses Duo in Bewegung setzt - der eine geht zurück, die andere rückt hinterher - am Ende des Gesprächs stellt man fest, dass einige Meter zurückgelegt wurden. Der Grund ist: Beide haben unterschiedliche Bedürfnisse von Nähe und Distanz. Das gilt im Allgemeinen, aber unterscheidet sich auch je nach Umfeld. Im familiären Umfeld wird Nähe anders interpretiert als bei der Arbeit. Mit einer Bekannten anders als mit einem Partner. Der Abstand ist unterschiedlich, aber trotzdem kann man in mehr Situationen von Nähe sprechen.

**Nähe ist nicht nur räumlich zu verstehen.** Im vorherigen Abschnitt ging es um messbare Entfernungen - aber das allein reicht nicht um Nähe zu beschreiben. Denn es gibt eine „innere“ Ebene von Nähe. Nur weil ich mich in der Nähe einer anderen Person aufhalte, heißt das noch lange nicht, dass ich der Person nah bin. Gleichzeitig kann ich einer Person nah sein, die weit weg ist - Familienangehörige, die weit weg wohnen, Fernbeziehung, Freundschaften, die auf Distanz gelebt werden. SMS, WhatsApp, Telefonate, Videokonferenzen und Ähnliches helfen uns Menschen trotz Distanz nah zu sein. Manchen fällt das einfacher, manchen schwerer. Auf jeden Fall gut, dass Nähe in der aktuellen Zeit auf diesen vielfältigen Wegen möglich ist. Und manchen Menschen fühlt man sich auch ohne viel Kontakt nah....

**Nähe-Empfinden ist geprägt.** Viel hat mit Erfahrung zu tun - wie habe ich in meinem Leben bisher Nähe erlebt? Verbinde ich etwas positives damit, oder wurde Nähe verletzt, oder durch sie enttäuscht? Eindrücklich wird es an Kindern, die in Corona-Zeiten aufwachsen: Einige Eltern erzählen, dass ihre Kinder insgesamt sehr offen für Menschen sind, aber Panik bekommen, sobald sich neue Menschen in den „Sicherheitsabstand“ von 1,5 Metern begeben. Manche sind es eher gewohnt vielen Menschen nah zu sein, andere mögen es etwas distanzierter, was aber auch nah sein kann.

**Nähe ist gut.** Insbesondere aktuell, wo viele sie so sehr vermissen. Personen in der Nähe tun gut. Sie helfen, unterstützen, sind füreinander da. Nähe verhindert Einsamkeit. Menschliches Leben ohne Nähe ist nicht vollständig - wir brauchen Nähe, weil wir als Menschen auf Beziehung ausgelegt sind. Manche brauchen mehr, andere weniger, aber kein Mensch kommt ohne Nähe aus.

**Nähe kann aber auch schwierig sein.** Wenn mir jemand zu nah kommt, den ich nicht in meiner Nähe haben will, ist das schwierig. Gerade jetzt kann Nähe die Gefahr einer Ansteckung nach sich ziehen - da ist Abstand wichtig. Vielen Familien fällt in dieser Zeit die Decke auf den Kopf, wenn „Homeoffice“ auf „Homeschooling“ treffen, Kindergärten geschlossen sind. Da wird Nähe anstrengend, weil sie nicht durch gelegentlichen Abstand ausgeglichen wird. Abstand ist wichtig und nötig, wenn Streit, Verletzung, schwierige Beziehung da ist. Er kann schützen und manchmal auch neue Nähe ermöglichen.



**Nähe macht verletzbar.** Eine andere Person kommt mir nah - sie erfährt mehr über mich, kennt mich besser und weiß Dinge, die andere Personen, die mir nicht so nah sind, nicht wissen. Dabei brauche ich Vertrauen, dass diese Nähe nicht ausgenutzt wird. Also jemand etwas weitererzählt, das Wissen benutzt, um mich zu hintergehen. Räumliche Nähe birgt die Gefahr von Ansteckung, wie wir gerade Tag für Tag feststellen müssen.

**Nähe führt zu Verantwortung.** Die Verantwortung die Nähe nicht auszunutzen, aber auch der uns nahen Person Gutes zu tun. Sie wird zum Nächsten für uns, Jesus sagt: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Das ist eine große Verantwortung – aus der Nähe erwächst die Aufgabe, dem Nächsten Gutes zu tun.

**Nähe wird von Gott gewollt.** Gott ist nicht fern, sondern ein Gott, der Nähe sucht und sich uns Menschen nähert. Er könnte ja auch weit wegbleiben, stattdessen hat er sich in der Geschichte immer wieder gezeigt und erlebbar gemacht. Vor allem in Person von Jesus Christus lebt Gott Nähe. Aber auch heute will Gott uns nah sein. Viele erleben das im Gottesdienst, im Gebet, in persönlicher Stille, im Lesen der Bibel, dem Buch, das Zeugnis von ihm gibt.

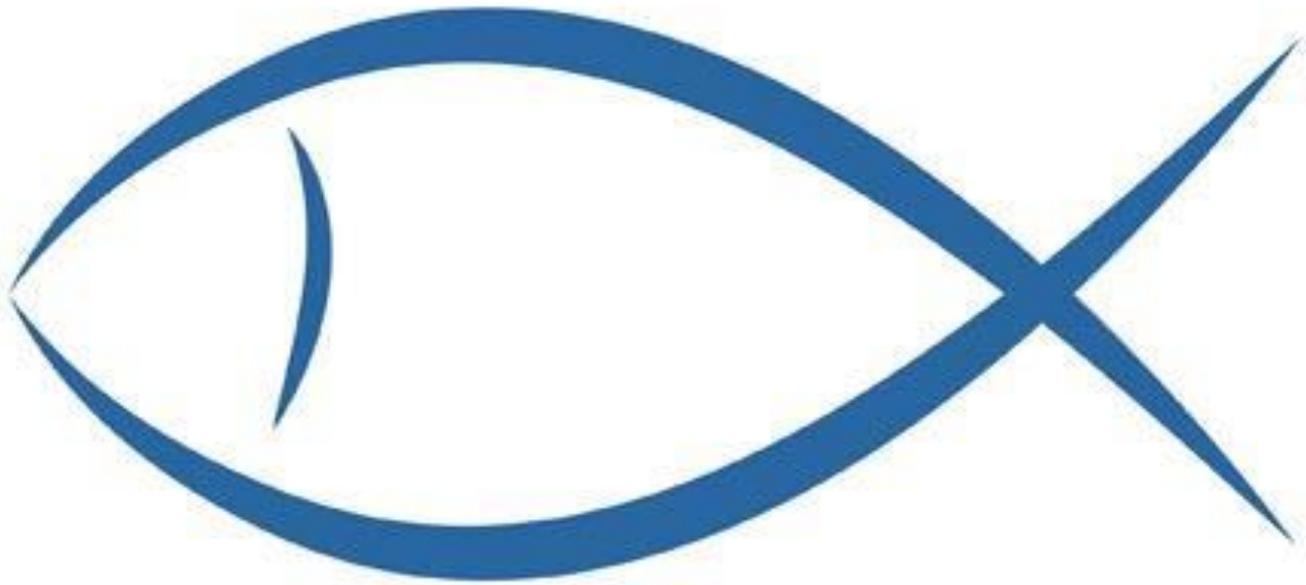
Nähe zu Gott brauchen wir. Gott sucht die Nähe, aber viel wichtiger ist diese Nähe für uns. Weil in der Gegenwart Gottes Kaputtes wieder ganz wird, Wunden geheilt werden. Hoffnungslosigkeit in Hoffnung verwandelt wird. Manche Menschen merken das mehr, andere weniger. Gerade in der Situation, in der sonst keiner da ist, spüren wir aber, wir sind auf jemanden angewiesen, der uns nah kommt.

**Nähe zu Gott fordert heraus.** Und gleichzeitig ist das so ein Ding mit der Nähe zu Gott. Denn Gottes Nähe kann auch herausfordernd werden: Wenn sie mir zeigt, wo mein Leben nicht in Ordnung ist, wo es Veränderung braucht. Nähe zu Gott kann weh tun, wenn wir sie nicht aushalten. In Zeiten, in denen wir klagen und Gott nicht verstehen. Manchmal ist es gut, zumindest für kurze Zeit, ein bisschen Abstand zu Gott zu haben. **Das geht, weil Gott die Nähe wieder suchen wird.** Nähe zu Gott kann auch schwierig werden, weil wir versuchen sie uns selbst zu machen. Denn das funktioniert nicht, stattdessen bleibt sie immer abhängig von Gott selbst.

*Nähe – grundsätzlich positiv, in manchen Fällen schwierig oder sogar gefährlich. Aber lebensnotwendig. Wir sind darauf angewiesen. Wie gut, dass es jemanden gibt, der uns nah sein will und es ist – egal ob uns das mehr oder weniger bewusst ist.*

Simon Westphal

[Simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de](mailto:Simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de)



## Konfirmation 2020/21

Liebe Konfis des Jahrgangs 19/20,

Eigentlich war eure Konfirmation im letzten Jahr. Eigentlich wärt ihr schon längst konfirmiert. Eigentlich hatten wir dann gemeinsam überlegt, dass wir diesen Mai mit der ganzen Konfigruppe ein großes Fest feiern. Eigentlich wolltet ihr vor vielen eingeladenen Gästen mit Gott festmachen, öffentlich bekennen, dass ihr zu den „Christen“ dazu gehört.

Eigentlich..., denn das war nicht so möglich. Ein Teil von euch ist jetzt konfirmiert, ein anderer Teil im September. Feiern war nicht so möglich, wie ihr das eigentlich wolltet. Weniger Gäste als gedacht, nicht als ganze Gruppe zusammen, wie ihr euch das gewünscht hattet. Es kam ganz anders.

Das letzte drittel eurer Konfi-Zeit war alles andere als normal. Für Konfi, aber auch für alles andere und an vielen Stellen ist das nur frustrierend – alles ganz anders als ihr euch das vorgestellt habt.

Aber es gibt ein Trotzdem: Ganz unabhängig von den vielen Absagen, den vielen Neins zu Schule in Präsenz, zum Feiern, zu Sportverein und der sonstigen Freizeitgestaltung. Da gibt es ein großes Ja. Das Ja Gottes zu euch als jungen Menschen. Ausgesprochen, bevor ihr sprechen konntet. Gültig unabhängig von dem was um euch passiert. Und ihr habt auf dieses Ja Gottes geantwortet, indem ihr ja zu Gott sagt, an ihm euch festmacht – genau das bedeutet Konfirmation.

Damit tragt ihr selbst Verantwortung dafür. Ihr dürft und müsst eigenverantwortlich entscheiden, was es für euch bedeutet, dass dieses Ja Gottes zu euch fest steht. Und was es für euer Leben bedeutet, dass ihr Ja dazu gesagt habt. In den vergangenen beiden Jahren habt ihr da einiges kennen gelernt, wie das aussehen kann: Beten, Bibel-

lesen, Gottesdienste, mitarbeiten. Gemeinsam singen (es gab Zeiten, da durfte man das noch – alleine geht das aber auch ;) ) und Gott anbeten. Sich engagieren für Schwächere, Hoffnung ausstrahlen, weil unsere Hoffnung über den Tod hinaus geht. Um nur einige Auszüge zu nennen.

Als Gemeinde haben wir den Auftrag euch dabei zu unterstützen. Euren Weg mit Gott zu gehen und zu finden. Und euer gutes Recht ist es, uns immer wieder darauf hinzuweisen, wo wir euch unterstützen können, ihr dürft das von uns einfordern. Wir wünschen euch Alles Gute und Gottes Segen zur Konfirmation und für euren Lebensweg mit Gott und hoffen, mit euch gemeinsam Wege zu gehen!

**Simon Westphal**

[simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de](mailto:simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de)



### Zukunftspartner Burgaltendorf e. V.

*Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit*

**Was wir schon für Kinder und Jugendliche tun:**

Kirchenmäuse; KidsGO!; Getstarted; KidsGO; Hilight; Kinderbibelwoche; Kinderfreizeit; Schulgottesdienst; Kindergartenandacht; Konfikurs; TENSING; refresh; Jugendfreizeit; Hauskreise.

Helfen Sie uns mit einer Spende:

**Bankdaten:**

Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank  
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00



## Nächstenliebe per Post

### Was ist Nächstenliebe noch mal? Und wer genau ist eigentlich mein Nächster?

Diese Fragen stellten sich die Teilnehmerinnen des Mädchen-Hauskreises bei ihrem zweiten Treffen Ende März. Schnell wurde man sich einig, dass die Nächstenliebe im christlichen Glauben eine große Rolle spielt. Das Gebot der Nächstenliebe begegnet einem immer wieder, wenn man sich in kirchlichen Kreisen bewegt. Dies hat, wie die allermeisten Dinge im christlichen Glauben, natürlich etwas mit der Bibel zu tun.

Also haben wir im Hauskreis einfach mal nachgeschaut und uns die entsprechenden Bibelstellen angesehen. Hier gibt es eine ganze Menge. Der bekannte Ausspruch: „Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst“ stammt sinngemäß aus einer Redeanweisung Gottes an Mose (Levitikus 19,18). Diese wird zunächst im Doppelgebot der Liebe: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst« (Lukas 10, 27) und in einer bekannten Geschichte des Neuen Testaments, nämlich die vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10, 30-37) wieder aufgenommen. Jesus macht hier nicht nur deutlich, dass die Liebe, damit auch die Nächstenliebe, ein zentraler Punkt seines Glaubens und Gottesverständnisses ist, sondern gibt auch eine Antwort darauf wer eigentlich dieser Nächste ist, den wir lieben sollen. Es sind alle Menschen. Und wir sollen handeln, wie es der Samariter in seiner Geschichte tut, nämlich barmherzig, das bringt uns Gott nahe.

Wir sollten die Nächstenliebe also nicht als herrschaftliches Gebot verstehen. Sie ist vielmehr eine Lebenseinstellung, eine Herzenshaltung, die uns als Christen ausmacht. Im Hauskreis wurde sich viel ausgetauscht und alle brachten ihre persönlichen Erfahrungen und Gedanken ein. Am Ende stimmten alle in einem überein: Wir Menschen sind bedingungslos von Gott geliebt. Deshalb haben wir die Freiheit, durch diese Liebe getragen und gestärkt, anderen zu zeigen, dass sie ebenso geliebt sind. Ganz wie Jesus es uns vorlebte.

Aus dem Gehörten und dem Austausch über das Thema Nächstenliebe entstand bei den Hauskreis-Mädels der

Wunsch, dies auch in die Tat umzusetzen. Daraus entwickelte sich schnell die Idee, Briefe und Postkarten zu schreiben und diese gesammelt an ein Altenheim zu schicken.

Dahinter steckt der Wunsch den zum Teil einsamen Bewohnern:innen eine kleine Freude zu machen und diesen das ein oder andere Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Denn eines ist ganz klar: Auch oder gerade in schwierigen und herausfordernden Zeiten vergessen wir unsere Nächsten nicht!

Wenn ihr von dieser Aktion inspiriert worden seid, schreibt doch gerne auch mal eine Postkarte oder einen Brief an ältere oder einsame Mitmenschen!

#### Emily Weißelmann

Praktikantin von März-Juni



### Infos zum Hauskreis

Der Hauskreis ist momentan eine Runde aus sechs Mädels die sich zusammengefunden hat und seit Anfang März trifft. Sie treffen sich zurzeit in regelmäßigen Abständen Dienstag abends per Videomeeting.

Dabei tauschen sie sich zusammen mit Chiara Augenstein über ein vorher ausgesuchtes Thema aus, bekommen neue Impulse und können ihre ganz eigenen Erfahrungen und Gedanken teilen. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Jugendhauskreise entstehen.

Wenn du Interesse an einer Kleingruppe wie diesem Jugendhauskreis hast, melde dich gerne bei Chiara Augenstein unter 015733272943 (Chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de). Gemeinsam finden wir die richtige Gruppe für dich.

## Familie - Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz

Vor einigen Tagen wurde ich Zeuge einer mich berührenden Begegnung. An einer Straßenecke verabschiedete sich offensichtlich eine Tochter von ihrer nicht mehr ganz so jungen Mutter. Bei beiden flossen Tränen, bei der älteren Dame ganz besonders heftig. Die Tochter versuchte, die Mutter zu trösten, es gelang ihr nicht wirklich. Sie hielt Distanz, doch man merkte ganz deutlich, dass sie ihre Mutter am liebsten in den Arm genommen hätte. Natürlich kannte ich den Grund dieses traurigen Abschieds nicht, doch etwas nahm ich deutlich wahr: Es lag eine gewisse Verzweiflung im Blick der Älteren und der Wunsch nach mehr, intensiverer Zuwendung durch die Tochter. Zwei Menschen in Zeiten von verordneter Abstandsregelung? Sehr wahrscheinlich!

Ein kurzer Moment nur und doch verfolgte mich diese Szene sehr lange. Wird uns dieses Jahr verändern, werden wir einen anderen Blick auf die Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung bekommen? Wird Familie wieder wichtiger oder geht es auch ohne enge Bande? Brauchen wir Geschwister und Großeltern in Zukunft, es muss ja jetzt auch ohne ihre Präsenz funktionieren.

### Was macht eigentlich Familie so besonders und was zeichnet sie aus?

Ein kluger Mensch hat einmal geschrieben: *Familie ist der Ort, an dem unsere Geschichte beginnt.* Und ein anderer: *Wir werden erst erwachsen, wenn unsere Eltern gestorben sind.* Beides ergänzt sich.

### Die Geschichte beginnt für jeden Menschen neun Monate vor der Geburt in inniger Verbundenheit – viel mehr noch als das Wort „Nähe“ es auszudrücken vermag.

Wenn wir geboren werden, überschüttet man uns in der Regel mit Liebe von allen Seiten. Wir lernen denen zu vertrauen, die uns ständig umgeben und fühlen uns geliebt und uneingeschränkt wichtig. Unsere Eltern sind das Maß aller Dinge und sie sind uns Vorbild. Wir lernen von ihnen, wie gut es ist, getröstet zu werden, wenn wir krank oder verletzt sind. Liebevoller Gesten, eine Umarmung, ein abendliches Ritual vor dem Einschlafen geben uns das Gefühl der absoluten Geborgenheit und Annahme. Wenn wir Neues wagen, unsere Grenzen austesten, werden wir ermutigt oder auf Gefahren hingewiesen. Eltern begleiten uns und geben den Rahmen vor, indem wir uns gefahrlos bewegen können. Gleichzeitig lernen wir schon in diesen frühen Jahren, eigene Entscheidungen zu treffen. Wir wollen eigenständig sein und dazu gehört, dass wir uns ausprobieren. Das ist durchaus manchmal mit schmerzhaften Erfahrungen verbunden, darum ist die liebevolle Nähe der Eltern auch noch so wichtig. Sie sind unser Fels in der Brandung.

**Kommen Geschwister dazu, beginnt der Konkurrenzkampf um die Liebe und Anerkennung durch die Eltern.** Das spüren auch schon die Allerkleinsten und selbst die bestens vorbereiteten Paare können nicht verhindern, dass ihre Sprösslinge um die Gunst der Eltern buhlen. Kinder scheinen darauf programmiert zu sein.

**Und dennoch sind Geschwister untrennbar verbunden, ihr ganzes Leben lang.** Sie kennen einander besser als jeder andere, daher kennen sie auch ihre Schwachstellen sehr genau. Niemand kann daher so sehr verletzen, wie Bruder oder Schwester. Eine gewisse Distanz ist daher später nicht ungewöhnlich und trägt dazu bei, dass es nicht zu ernsthaften Zerwürfnissen kommt. Abstand als Friedensstifter ist eine Zeitlang durchaus akzeptabel.

**Ein Bindeglied zwischen den Geschwistern sind die Eltern und das auch ein Leben lang.** Sie versuchen sich hin und wieder als Friedensstifter und laufen dabei nicht selten Gefahr, parteiisch zu sein. Lieben sie doch alle Kinder, jedes auf seine Weise, denn jedes ist ein Unikat.

Ihre Rolle in dem Familiengefüge bekommt im Laufe der Zeit, wenn die Kinder selbständiger werden, eine neue Dimension. Sie sind nicht mehr das Vorbild schlechthin, sie können nicht mehr beschützen und Gefahren abwehren. Für sie beginnt nun der Spagat zwischen Begleiten und Loslassen. Ein wichtiger Prozess für die ganze Familie. Eltern erkennen, dass ihre Kinder zu eigenständigen Persönlichkeiten herangewachsen sind und in der Familienkonstellation jedes von ihnen eine bestimmte Position einnimmt. Ganz plötzlich sind da Menschen mit eigenen Lebensentwürfen, Vorstellungen und Meinungen die es zu respektieren und anzuerkennen gilt. Das führt selbstverständlich auch zu Konflikten. Nicht immer ist der gut gemeinte Ratschlag der Eltern oder Geschwister – und sei er noch so liebevoll gemeint – erwünscht. Kinder suchen nicht mehr die Nähe der Eltern, wollen einen eigenen Lebensstil, eigene Wertvorstellungen entwickeln. Und das ist gut so! Kluge Eltern werden ihnen dazu die Freiräume lassen. Denn genau diese Freiräume bieten die Chance, dass es zu gegebener Zeit wieder zu guten Beziehungen, konstruktiven Dialogen und einem liebevollen Umgang in der Familie kommen kann.

**Spätestens aber dann, wenn die Eltern gestorben sind, haben die Kinder es geschafft, ihr eigenes, selbst verantwortetes Leben zu führen, wie der Satz am Anfang es meinte.**

Schon in der Bibel gibt es viele Geschichten, die von den Schwierigkeiten in den Beziehungen zwischen Nähe und Distanz in der Familie erzählen. Bei Kain und Abel wird deutlich, wozu Menschen fähig sein können, wenn sie das Gefühl haben, nicht anerkannt zu sein. Genauso ging es dem Bruder aus der Geschichte des verlorenen Sohns. Er konnte das Verhalten seines

Vaters einfach nicht verstehen und wollte es auch nicht nachvollziehen. Oder denken wir an Jakob, der sich den einzigen Segen seines Vaters erschlich und seinen Bruder darum betrog. Alles Kinder von Eltern, die es sicher gut machen wollten und sie liebten.

Es ist doch tröstlich, dass uns die Bibel solche Geschichten erzählt, weil sie Mut machen. Sie verdeutlichen uns, dass wir niemals perfekt sein werden auch als Familie nicht. Aber es kann uns gelingen, immer wieder Wege des Friedens zu suchen und auch zu gehen. Manchmal gehört gar nicht viel dazu und wir können wieder befreit aufatmen. Manchmal müssen wir auch mehr investieren und es wird ein längerer Prozess, doch es lohnt sich. Und immer wieder wird es darum gehen, Nähe und Distanz mit viel Liebe zu gestalten.

**Familie kann zu einer echten Herausforderung werden, aber gleichzeitig kann sie auch der einzige Ort sein, am dem wir so sein dürfen, wie wir sind – wenn sie uns den Freiraum dazu gibt.**

Sie kann dann zu einem Ort werden, der die uralten Sehnsüchte nach Sicherheit, Geborgenheit und Liebe stillt. Und genau darum werden wir Familie nach dieser Zeit der Abstinenz vielleicht erst recht zu schätzen wissen. Wir können unsere Kinder, Großeltern, Geschwister, die ganze weitläufige Verwandtschaft in einem neuen Licht sehen, ihre Schwächen nicht überhöhen und ihre guten Eigenschaften hervorheben.

Ich denke an die ältere Dame und hoffe, dass sie die Zeit noch gut übersteht, die uns diese Distanz vorschreibt. Dann wünsche ich ihr, dass sie die Liebe und Zuwendung in ganzer Fülle durch ihre Familie erfahren darf.

**Gabriele Blech**

[gabriele.blech@jesus-lebt-kirche.de](mailto:gabriele.blech@jesus-lebt-kirche.de)



## Nähe mit Maß

Die Monate Juni, Juli und August sind eigentlich diejenigen, in denen unsere Gedanken um die Freiheit von Verpflichtungen, um Sommer, Sonne, Entspannen und den Abstand von all dem kreisen, was uns belastet. Hinzu kommt das Fernweh, der Wunsch, andere Länder, Kulturen und Menschen kennen zu lernen. Man möchte raus. In die Ferne, Neues erleben. Unsere Nächsten, die, mit denen wir am engsten verbunden sind - die kommen mit. Ehepartner, Freunde - und die Kinder, wenn sie noch klein sind.

Junge Kinder sind meistens begeistert, wenn es heißt: wir fahren in Urlaub. Ältere - im Teenageralter - wollen schon ihre eigenen Wege gehen. Werden sie älter, merken wir: Da verändert sich etwas. Eine ganze Zeit lang brauchten unsere Kinder die Nähe zu uns, den Eltern.

Die größte und sichtbarste Nähe haben wir zu unseren Kindern, wenn sie im Babyalter sind. Nie wieder gibt es eine stärkere, körperlich sichtbare Verbundenheit, als in dem Augenblick, in dem eine Mutter ihr Kind stillt. Doch spätestens im Teenageralter beginnt der Prozess des „Sich - Abnabelns“. Heftige Diskussionen über Kleidung, Aussehen generell, Verhalten und Kontakte zu anderen Menschen entstehen. Plötzlich (wirklich so plötzlich?) will er/sie selbst auf allen Gebieten entscheiden wollen. Und genauso plötzlich wird einem bewusst: Da wächst ja ein Mensch heran, der so gar nichts mehr von dem umsetzen will, was man für gut und richtig hält. Und das kann weh tun!

Warum eigentlich? Warum tut das weh?

Ist es nicht meine Aufgabe, dem Kind zu helfen, das zu entwickeln, was in ihm steckt, sich in der Welt zurecht zu finden und eine tragfähige Beziehung zu Gott aufzubauen und zu den Menschen?

Selbst wenn das ganz klar ist - denken wir nicht manchmal: mein Kind gehört mir?

Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns bewusst machen: **Unser Kind ist ein Geschenk Gottes - eine Leihgabe! Es ist eine Gabe**, die sich verändert, ein Vogel, der eines Tages selbst fliegen kann. Wir müssen es vor Schaden bewahren und ihm Grenzen setzen und all das tun, was es zur Entwicklung seiner Persönlichkeit braucht. Wir müssen uns klar machen, dass unsere Kinder nicht unser Eigentum, geschweige denn ein Prestigeobjekt sind.

Ich denke dankbar und gerne an die Zeit zurück, in der ich meine Kinder behutsam leiten konnte. In ganz jungen Jahren habe ich sie (immer in meiner Begleitung, aber trotzdem mit gewissem Abstand) auf Entdeckungsreise gehen lassen. Ich war letztendlich immer da, um sie im Notfall aufzufangen. Bis - ja bis eines Tages aus der sichtbaren und fassbaren Nähe **Ferne** wurde.

**Aber auch in dieser Zeit ist es möglich, dem fernen Kind nahe zu sein.**

Unsere Tochter Nina strebte schon früh in die Ferne. Immer nur Langeoog mit Mama, Papa und Bruder Holger wurde ihr zu langweilig. Mit 16 Jahren flog sie mit einer Freundin nach Amerika und machte dort drei Wochen Urlaub in San Francisco. Übernachten bzw. wohnen

durften sie in der Wohnung eines unserer langjährigen Freunde. Wenigstens *ein* beruhigender Aspekt. Aber was war mit dem Rest? Vertrauen in die Fähigkeiten des eigenen Kindes sind wichtig. Gut. Und? Smartphones gab es damals noch nicht. Aber es gab etwas für mich, das ein großes Geschenk war: **Gottvertrauen!**

**In dem Augenblick, in dem ich meinem Kind Flügel verleihe, bitte ich Gott, seine Flügel schützend über ihm zu halten.**

1997 - als Nina mit 19 Jahren direkt nach dem Abitur nach Peking wollte, um dort an der Beijing yuyan daxue Universität Chinesisch zu studieren, hatte ich zunächst verzweifelt versucht, sie von ihrem Vorhaben abzuhalten. Aber ihr Papa hatte ihr gesagt, wenn sie als Frau in einer Männerwelt Karriere machen wolle, müsse sie einen „Joker“ in der Hand haben. Und dieser Joker war die chinesische Sprache.

Ihr Entschluss stand fest. Also stand mein Entschluss auch fest: Ich lasse mein Kind gehen, gebe es in Gottes Obhut und unterstütze es, so gut ich kann.

Über 12 Monate hatten wir horrend hohe Telefonrechnungen, bekamen endlich ein Faxgerät - und ich flog zweimal nach Peking und habe Erfahrungen gemacht, von denen ich heute noch mit Begeisterung erzähle.

10 Jahre später - nachdem sie sich bereits eine gute Arbeitsposition erworben hatte, trieb es unsere Tochter wieder nach China - diesmal nach Shanghai. Dort wohnte sie in einer großen von der Firma angemieteten Wohnung, in der wir - als wir sie dort besuchten - alle zusammen leben konnten. Fast 5 lange Jahre wurde aus räumlicher Nähe eine Distanz, die nicht einmal kurz in 2-3 Stunden zu überwinden war. 14 Stunden hin und 14 Stunden zurück war allein die Flugzeit. Insgesamt vier Mal bin ich dorthin geflogen - zweimal haben wir uns als gesamte Familie in Shanghai getroffen (die Urlaube in Deutschland wurden dafür gestrichen) - und wir alle haben in dieser Zeit miteinander und voneinander gelernt. Und das Schönste daran ist, wir sind uns so nahe gekommen wie nie zuvor.

Heute lebt jedes meiner beiden Kinder in einem gewissen räumlichen Abstand zum Elternhaus.

Die Nähe zueinander ist geblieben - und im Notfall ist jeder für den anderen da.

**Wenn wir unsere Kinder als Geschenk Gottes ansehen, sie als eigenständige Persönlichkeit wahrnehmen und sie im richtigen Augenblick loslassen, können wir mit Gottes Hilfe später eine Nähe erfahren, die unter anderen Umständen gar nicht entstanden wäre.**

Ist das nicht wunderbar?

Irene Hechtl

[irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de](mailto:irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de)





# Kurz notiert

## Jugendfreizeit Dänemark

### „Passion“ - Was ist deine Leidenschaft?

Zeitraumen: 31.07.-14.08.2021

Ort: Thy/Bedsted in Dänemark

Alter: 14-19 Jahre

Preis: 530,- Euro (inkl. Vollverpflegung, An- und Abreise mit einem Reisebus, Programm und Betreuung durch ein Freizeitteam)

Melde dich an für eine spannende Reise mit richtig coolen Leuten nach Dänemark und entdecke deine Leidenschaft!

Weiter Infos und Anmeldung auf unserer Homepage [www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de)

## Aktuelles zu Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Beschränkungen sind alle Termine im Boten nur unter Vorbehalt angegeben. Zur Zeit des Drucks konnten einige Termine noch nicht festgelegt werden und die Uhrzeiten können variieren. Bitte informieren Sie sich zeitnah im Gemeindebüro, örtlichen Schaukästen oder auf der Homepage [www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de).

## Kinder - Bibel - Action Tag (Livestream)

21.08.2021 ab 10 Uhr

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Weitere Informationen auf unserer Homepage

## Jesus-lebt-Kirche auf Youtube

Mit Beginn der Coronakrise finden Sie unsere Gottesdienste als Video auf unserer Homepage [www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de) und unserem Youtube Kanal „Jesus-lebt-Kirche“  
Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote nutzen und unseren Youtube-Kanal abonnieren.

## Familiengottesdienst 13.06.2021, 15 Uhr

Ein Gottesdienst für Groß und Klein  
Weitere Informationen auf unserer Homepage [www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de)

## Kinderfreizeit

### „Aufregung im Wikingerlager“

Zeitraumen: 06.07.—17.07.2021

Ort: Hof Largesberg, Malsfeld-Sippershausen in Nordhessen

Alter: 9 - 13 Jahre

Preis: 330,- Euro (inkl. Vollverpflegung, An- und Abreise mit einem Reisebus, Programm und Betreuung durch ein Freizeitteam)

Weiter Infos und Anmeldung auf unserer Homepage [www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de)



## Geht das - als Senior im Lockdown Nähe erfahren?

Erst dann, wenn im Alter alles in der gewohnten Umgebung zu schwierig wird oder gar nicht mehr geht, möchte man in ein Seniorenheim. Daher leben in diesen Heimen Menschen, die viel Betreuung brauchen und dankbar sind, wenn für alles gesorgt ist. **So kann es dann sein, dass für 100 Bewohner eines Seniorenheimes 200 Menschen für Betreuung, Versorgung, Organisation etc. im Einsatz sind.** Schon im Normalfall braucht es viel Sachverstand und Liebe, damit sich die Bewohner wohl fühlen können. Wie schafft man das?

Ob sich jemand wohl fühlt, das hängt ja sehr davon ab, was ihm das Leben erträglich oder gar lebenswert macht: Ist er gesellig und braucht Kontakt oder hat er lieber seine Ruhe und beschäftigt sich am liebsten selbst? Ist er noch geistig wach und interessiert und kommt er vielleicht auch noch körperlich gut zurecht oder ist er dement und versteht gar nicht, was um ihn her los ist? Hat einer gerne und viel Besuch oder vielleicht gar keinen und will auch keinen. Aber, dass da Menschen da sind und ihm nahe sind, das ist wichtig.

Es war bisher schon eine nicht leichte Aufgabe für die Leitung so eines Hauses, alles das zu bedenken und ein wohltuendes Zusammensein zu ermöglichen.

**Und dann kam Corona! Und dann kam der Lockdown, mehrfach.** Was für eine Herausforderung für die Betreuer, das Personal, die Leitung, für alle! Zur ganz normalen alltäglichen Arbeit mussten jetzt die neuen Bestimmungen verständlich vermittelt werden, eingeübt und vermittelt: Abstand, Masken, Hände desinfizieren. Dazu kamen die Coronatests, die auch Zeit und Personal kosteten (etwa 300 Tests für 100 Angestellte pro Woche) - und der Umgang mit der „Außenwelt“: Wenig Besucher, also wenig Begegnungen, wenig Abwechslung. Terminplanung schwierig! Nur Getestete durften ins Haus oder es gab nur Blickkontakt an einigen Fenstern und wenig Worte konnten ausgetauscht werden. Gefühlte Nähe? Kaum. Keiner war glücklich über diese Lösungen und mancher schwer enttäuscht. **War das denn nötig!!!** Es war leider. Ähnlich waren die Beschränkungen schon früher, wenn z.B. eine Magendarminfektion um sich griff. Denn gerade die Hochbetagten konnten so leicht sterben, wenn sie zu anderen gesundheitlichen Problemen sich nun auch noch mit grassierenden Viren infizierten. **War die Zahl wirklich so hoch?** Ja. Es war

dringend nötig, etwas zu unternehmen: In Berlin war bis Januar 2021 mehr als jeder zweite Tote Bewohner eines Pflegeheimes. **In Schleswig-Holstein waren es sogar 89 Prozent.** Die Gefahr war zu groß, dass hier eine kleine Unachtsamkeit zu hohen Infektionszahlen führt. Und wenn dann auch Betreuer und Personal in Quarantäne müssen...!!! Die Einschränkungen waren hart für die Bewohner und für die Angehörigen - überraschenderweise haben die dementen Menschen alles am besten überstanden. Schlimm wurde es dann für Sterbende und für ihre Angehörigen. Nahe sein, begleiten, Abschied nehmen - manche Heime hatten Kraft und Ideen dafür. Aber - die Angehörigen blieben im harten Lockdown meist außen vor oder kamen terminlich nicht klar. Und das **war** hart.

### Einige aber waren dennoch glücklich:

Um einander nahe zu sein - besonders dann, falls es zum Sterben kommen sollte - zogen zwei Ehemänner (91 und 80 Jahre) zu ihren Frauen, die an Parkinson erkrankt waren, ins Seniorenzentrum St. Markus. Das Hamburger Heim hatte ihnen das Angebot gemacht - und sie sagten zu. Zuerst fühlten sie sich eingesperrt, denn sie mussten sich wie die anderen Bewohner an alle Regeln halten. Aber sie gewöhnten sich daran. Spaziergänge im Park wurden dann ja auch möglich - und vor allem: **sie waren zusammen mit ihren Frauen.** Und die schwierigste Zeit haben sie gemeinsam erlebt und überstanden bis heute. **Glücklich** überstanden, wie sie sagten! Was Liebe hinkriegt, wenn eigentlich gar nichts mehr geht!

Erika Steinbeck

[Erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de](mailto:Erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de)



## Freizeitgruppe WANTED!

Treffen werden zurzeit kurzfristig geplant.  
Nähere Infos bei Imke Schwerdtfeger:  
[imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-Kirche.de](mailto:imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-Kirche.de)  
oder auf den AB sprechen: 0201/572565.



## Nachruf Brunhilde Blunck

\* 01.09.1935 † 02.05.2021

Mit dem Abschied von Brunhilde Blunck wird nun endgültig offenbar, dass für uns alle eine wertvolle und prägende Zeit ihr Ende gefunden hat. Es war eine Zeit, in der Brunhilde und Jürgen nicht nur den äußeren Rahmen der Jesus-lebt-Gemeinde entscheidend gestaltet haben, sondern auch vielen Menschen den Weg zum Herrn gewiesen haben. Ein persönliches und inniges Verhältnis zu Jesus hat Brunhilde den Menschen immer wieder ans Herz gelegt. Dabei war sie ein Beispiel dafür, zu welcher Mitmenschlichkeit, Geduld und Leidenschaft ein solches Verhältnis befähigt und welche Strahlkraft der Glaube an Jesus entwickeln kann.

Letzteres durften wir im Hauskreis Blunck in besonderer Weise erfahren. Zusammen mit Jürgen und in Ergänzung zu ihm, lernten wir von ihr, wie man die Bibel mit Verstand und Herz liest. Vieles, was bei einseitiger Sicht verborgen bleibt, wurde uns durch ihrer beider theologische Tiefe, gepaart mit Brunhildes besonderer Herzenswärme, nachhaltig erschlossen. So leistete jeder Hauskreisabend seinen Beitrag, unseren Glauben zu festigen.

Beeindruckend war auch ihre immerwährende Gastlichkeit, dank derer sich die Hauskreismitglieder mitsamt ihren Sorgen stets herzlich aufgenommen fühlen konnten. Gern denken wir daran, dass unsere Zusammenkünfte mit einzigartiger Regelmäßigkeit stattfanden und nur in Ausnahmefällen unterblieben sind. Mit Dankbarkeit erfüllt uns auch die viele Mühe zur Vorbereitung und inhaltlichen Begleitung aller unserer Themen.

Brunhilde wird uns schmerzlich fehlen und dennoch wird sie in Gedanken bei uns sein. Was uns trösten kann, ist das Wissen, dass sie nun in Gottes Ewigkeit weilt und mit Jürgen wieder vereint ist.

T. und G. Joppich, Hauskreis Blunck

## Allgemeine telefonische Hilfsangebote

**Telefonseelsorge** (Ev. und kath. Kirche in Deutschland)  
0800/1110111 (kostenfrei) | [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Kinder- und Jugendnottelefon** (Stadt Essen)  
0201/265050 (kostenlos) | [www.essen.de](http://www.essen.de)

**Suchtberatung** (Diakonie)  
0201/8213018 | [www.diakoniewerk-essen.de](http://www.diakoniewerk-essen.de)

**Ev. Beratungsstelle f. Schwangerschaft, Familie, Sexualität** (Ev. Kirche im Rheinland)  
0201/234567 | [www.ekir.de/essen-beratungsstelle](http://www.ekir.de/essen-beratungsstelle)

**Paar-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle** (Impulse e.V.)  
0201/85606-0 | [www.impulse-essen.de](http://www.impulse-essen.de)

**Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen** (WIESE e.V.)  
0201/207676 | [www.wiesenetz.de](http://www.wiesenetz.de)



Alte Hauptstraße 16,  
45289 Essen  
Telefon: 0201-579121



**Streicher**

Fax: 0201-57 16 27  
post@streicher.ruhr  
www.streicher.ruhr

**Friedhofsgärtnerei und Gartenbau  
in 3. Generation**




**Gerhard Streicher jun.**  
Drosselweg 2a  
45289 Essen

Verlegung von Fliesen,  
Platten, Mosaik  
und Naturstein!

Tel: +49 (0) 201 / 57 10 14  
Fax: +49 (0) 201 / 54 57 166

**G. Streicher jun.**  
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de




**Hendrik Tenhaven**  
Garten- und Landschaftsbau  
Staatl. gepr. Gartenbautechniker

Gartengestaltung  
Baumschnitt  
Pflasterarbeiten  
Teichbau  
Pfleger

Schwarzensteinweg 73a 45289 Essen Telefon: 0201 - 8 57 61 51

**PFLEGE DAHEIM  
STATT PFLEGEHEIM**



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften  
aus Osteuropa und Deutschland.



Pflegeagentur 24  
Max-Keith-Str. 42  
45136 Essen

Tel: 02104 148 98 30  
www.pflegeagentur24.de  
info@pflegeagentur24.de



Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- Kostenbewußtsein
- Zuverlässigkeit



**BARKHOFF & CO. GMBH**  
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, Tel.: (02 01) 12 58 35 -0, info@barkhoffgmbh.de  
45257 Essen Fax: (02 01) 12 58 35 -29 www.barkhoffgmbh.de

**GARTEN & MOTORGERÄTE  
THEO LELGEMANN**  
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250  
45289 Essen-Burgaltendorf  
Tel.: 0201 / 57 94 67  
Fax: 0201 / 57 29 55



www.theo-lelgemann.de

**SABO Verkauf & Service**  
**SABO Vertragshändler**




**DANKE!**

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, die auch in der Pandemiezeit unermüdlich das Außengelände unserer Gemeinde pflegen und verschönern!

**physio-burgaltendorf.de**

Privatpraxis für  
Physiotherapie

Jörg Verfürth  
Laurastr. 35  
45289 Essen

Tel.: 0201 / 54 52 48 98  
info@physio-burgaltendorf.de  
www.physio-burgaltendorf.de



Unsere Leistungen

- CRAFTA (Kopftherapie / CMD)
- manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie / Kinesiotape
- manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Hausbesuche




**Alpha**  
Rechtsanwaltskanzlei

Bochumer Straße 16  
45276 Essen  
info@alpha-kanzlei.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9:00 Uhr - 13:00 Uhr  
14:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

**Termin vereinbaren:  
0201 61449 - 211**

IHR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf

**Neuhaus**

**BESTATTUNGEN**  
Überführungen mit eigenem Fahrzeug  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge



**Wohnstudio**  
**A. Neuhaus**  
**+ Sohn**

Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Worringstraße 23-25 und 41  
Telefon: (0201) 57 08 82

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte  
an Frau Hechtel (irene.hechtel@jesus-lebt-kirche.de).

**Bücher**  
**Schirmeister**



Nockwinkel 101 | Telefon 0201 – 58 29 39  
45277 Essen-Überruhr | www.buecher-schirmeister.de

**götte**  
**BESTATTUNGEN**

Tel. 0201 57 01 25  
Alte Hauptstraße 12  
45289 Essen- Burgaltendorf  
[www.bestattungengoette.de](http://www.bestattungengoette.de)

Bundesverband Deutscher  
Bestatter e.V.



Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen



Bestatterinnung  
Nordrhein-Westfalen



Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge  
Trauerdrucksachen · 24 Stunden  
Rufbereitschaft · Überführung  
im gesamten In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten



**ZAHNARZTPRAXIS**  
**MICHAEL SCHWAGROWSKI**

Praxis für alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde  
Mölleneystraße 28 | 45289 Essen  
Tel.: 0201 – 571 82 82 | Fax 0201 – 571 82 84

**NEU: BOHREN OHNE BOHRER!**

Seit über 20 Jahren widmen wir uns Ihnen und Ihrem Anliegen für Ihr Wohlbefinden und Ihr schönstes Lächeln. Wir setzen uns dafür ein, Sie kompetent und professionell zu beraten und mit unserem erfahrenen Team optimal zu betreuen. Stets engagiert und mit viel Freude bieten wir Ihnen innovative Zahnmedizin mit höchster Behandlungsqualität. Unser angenehmes Praxisklima ermöglicht Ihnen eine angst- und stressfreie Behandlung.  
In unserer Praxis erleben Sie die moderne Welt der Zahnmedizin, mit Schwerpunkten in Parodontologie, Implantologie und Laserzahnheilkunde. Individualität, Professionalität, Ästhetik und Perfektion sind unser oberstes Ziel.  
Auch in diesen besonderen Zeiten, stehen wir Ihnen, uneingeschränkt, zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch!



**Sehe ich richtig?**

**Besser sehen bedeutet besser leben:** Mit ihren modernen Messungs- und Anpassungstechniken sorgt die BURG.brille für erhöhte Sehqualität. Ein wichtiges Instrument ist der i.Profiler® von Zeiss: Die Präzisions-Technologie erstellt ein detailliertes Profil der Augen. Das Ergebnis ist so individuell wie ein Fingerabdruck und ermöglicht die passgenaue Berechnung der Gläser – für besseres Sehen mit mehr Tiefenschärfe und Kontrast. BURG.brille zertifizierter Partner der Firma Schweizer für vergrößerte Sehhilfen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

**BURG.brille**



BURG.brille  
Schulte Oversohl & Zander  
Alte Hauptstraße 28  
45289 Essen-Burgaltendorf  
T: 0201 36 44 00 00

**Höre ich richtig?**

**Sehen wie man hört:** Die moderne Messtechnologie von BURG.hörsysteme macht es möglich. Mittels Simulation werden die Auswirkungen von Hörschäden sichtbar und hörbar – eine wertvolle Erfahrung auch für Angehörige, denn sie können die Situation der Betroffenen besser nachvollziehen. Neben modernsten Hörsystemen, die leicht zu händeln sind und sich an jede Alltagssituation von Einkaufsbummel bis Opernbesuch anpassen, führt das Fachgeschäft auch Zusatzartikel wie individuell gefertigten Hörschutz, drahtlose Kopfhörer und Lichtsignalanlagen.



Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

**BURG.hörsysteme**



BURG.hörsysteme  
Schulte Oversohl & Zander  
Alte Hauptstraße 30  
45289 Essen-Burgaltendorf  
T: 0201 36 44 00 00

**MERKUR**  
**APOTHEKE**

Alte Hauptstraße 104  
45289 Essen  
Telefon: 0201 571523

**BURG**  
**APOTHEKE**

Alte Hauptstraße 28  
45289 Essen  
Telefon: 0201 578024

Ihre Gesundheitspartner in Burgaltendorf



*Geburtstage ab 75 Jahre*

Wir veröffentlichen hier regelmäßig die Geburtstage ab 75 Jahre, sowie die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindegliedern. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro schriftlich mitteilen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



## Frühstückstreff Club 60

## Die besondere Aktion

Liebe Club 60 Mitglieder,  
gerne würden wir wieder unsere lange geplanten Programme anbieten. Das gilt sowohl für den Frühstückstreff als auch die besonderen Aktionen.

Da durch Corona bereits ab März 2020 für uns, den Club 60, nichts mehr möglich war, (z. B. Theater im Rathaus) können wir in diesem „Boten“ keine Termine anbieten.

Sobald es wieder möglich ist, freuen wir uns auf interessante Vorträge und weitere Aktivitäten.

Ansprechpartner: Ehepaar Kenter, Tel: 0201/57 93 79

## Beerdigungen



### Seit 130 Jahren Einfühlungsvermögen.

Bestatter sein heißt für uns wesentlich mehr als die Formalitäten einer Beerdigung zu erledigen. Wir möchten Wegbegleiter sein in einer Zeit, die eine emotionale Ausnahmesituation für die Betroffenen darstellt. Unser Anliegen ist es, Sie ausführlich und einfühlsam zu beraten.

Bereits in 5. Generation begegnen wir dem Tod mit Respekt und Ehrfurcht.

**Wir nehmen uns  
Zeit für Sie!**

Essen-Überruhr  
Tel. 0201 . 85 80 30

**FARWICK**

[www.bestatter-in-essen.de](http://www.bestatter-in-essen.de)



### Den richtigen Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Missstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme.

Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns  
Zeit für Sie!**

Essen-Kupferdreh  
Tel. 0201 . 48 01 94

**GEILE**

[www.bestatter-in-essen.de](http://www.bestatter-in-essen.de)

Schauen Sie doch mal vorbei!

Unsere *lebendige* und *bunte*  
Gemeinde lädt Sie ein!



## Angebote für Kinder

**KidsGO!** - Kindergottesdienst (3 - 13 Jahre)

Chiara Augenstein | 01573/3272943 | [chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de](mailto:chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de)

Jeden Sonntag, 11:00 - 12:00 Uhr  
(parallel zum Hauptgottesdienst)

**Get Started!** - Jungschargruppe (9 - 12 Jahre)

Chiara Augenstein | 01573/3272943 | [chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de](mailto:chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de)

Jeden Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr  
(außer Ferienzeiten)

**Kirchenmäuse** - Frühstückstreff für Mütter mit Kindern (0 - 3 Jahre)

Petra Hechenrieder | [petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de](mailto:petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de)

Jeden Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr  
(außer Ferienzeiten)

**KidsGO! HiLight** - Event für Kids (9 - 13 Jahre)

Lars Siepermann | [lars.siepermann@jesus-lebt-kirche.de](mailto:lars.siepermann@jesus-lebt-kirche.de)

Dirk Fleischer | [dirk.fleischer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:dirk.fleischer@jesus-lebt-kirche.de)

Samstag (vierteljährlich)

## Angebote für Jugendliche

**Ten Sing** - (ab 14 Jahre)

Chiara Augenstein | 01573/3272943 | [chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de](mailto:chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de)

Tim Jörissen | [tim.joerissen@jesus-lebt-kirche.de](mailto:tim.joerissen@jesus-lebt-kirche.de)

Celina Stauber | [celina.stauber@jesus-lebt-kirche.de](mailto:celina.stauber@jesus-lebt-kirche.de)

Dominic Mause | [dominic.mause@jesus-lebt-kirche.de](mailto:dominic.mause@jesus-lebt-kirche.de)

Jeden Freitag, 18:30 - 21:15 Uhr  
(außer Ferienzeiten)

**Hauskreis für Jugendliche** - (ab 14 Jahre)

Chiara Augenstein | 01573/3272943 | [chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de](mailto:chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de)

Weitere Informationen auf Anfrage

## Angebote für Erwachsene

**Männerforum** - Offenes Treffen für alle Männer

Stephan Sinz | 0201/579771 | [maennerforum@jesus-lebt-kirche.de](mailto:maennerforum@jesus-lebt-kirche.de)

1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr  
siehe Infobox auf Seite 3

**Gemeinsam Singen**

Mareile Zierold | 0201/74935452

Alle 14 Tage Montags von 16:00 - 17:00  
Uhr (siehe Homepage)

**Blitzlicht** - Theatergruppe

Claudia Link | [claudia.link@jesus-lebt-kirche.de](mailto:claudia.link@jesus-lebt-kirche.de)

Proben nach Vereinbarung

**OASEabende**

Beate Weiß | [beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de](mailto:beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de)

10.06.21  
Ab 19:30 Uhr  
Siehe Infobox Seite 5

**Heizelwerker** - Arbeitssamstag

Erhard Rumler | 0201/7103825 | [erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de](mailto:erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de)

Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr  
12.06., 03.07., 14.08.21



*Unsere Gemeinde - ein Ort um glücklich zu sein!*

**CVJM-Posaunenchor** - Offene Musikgruppe  
Alfried Schüler | 02324/40815

Mittwochs 19:00 Uhr

**WANTED!** - Offene Freizeitgruppe  
Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | [imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de](mailto:imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de)

Termine siehe Infobox Seite 15

**Sprechstunde zur sozialen Beratung** - Offene Beratungsstunde  
Alfred Hardt | 0201/9772901 | [alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de](mailto:alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de)

Jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr

**Hauskreise** - Diverse Kleingruppen als Hilfe zu geistlichem Wachstum  
Volker Plaar | 0201/8157877 | [volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de](mailto:volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de)  
Uli Blech | 0201/467342 | [uli.blech@jesus-lebt-kirche.de](mailto:uli.blech@jesus-lebt-kirche.de)

Treffen finden an verschiedenen Orten und Zeiten statt. Weitere Informationen auf Anfrage oder im Internet.

## Angebote für Senioren

**Generation 60 plus - Bibellesekreis**  
Susanne Exner | [susanne.exner@jesus-lebt-kirche.de](mailto:susanne.exner@jesus-lebt-kirche.de)  
Gerhard Frömgen | 0201/57548 | [gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de](mailto:gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de)

Alle 14 Tage dienstags  
von 11:00 - 12:00 Uhr

**Seniorenkreis**  
Uschi Wallschus | 02324/84225 | [uschi.wallschus@jesus-lebt-kirche.de](mailto:uschi.wallschus@jesus-lebt-kirche.de)  
Doris Hahn | 0201/578222 | [doris.hahn@jesus-lebt-kirche.de](mailto:doris.hahn@jesus-lebt-kirche.de)

Jeden Mittwoch, 14:45 - 17:00 Uhr

**Generation 60 plus - Frühstückstreff Club 60**  
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | [marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de](mailto:marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de)

2. Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr  
Termine/Themen siehe Infobox Seite 19

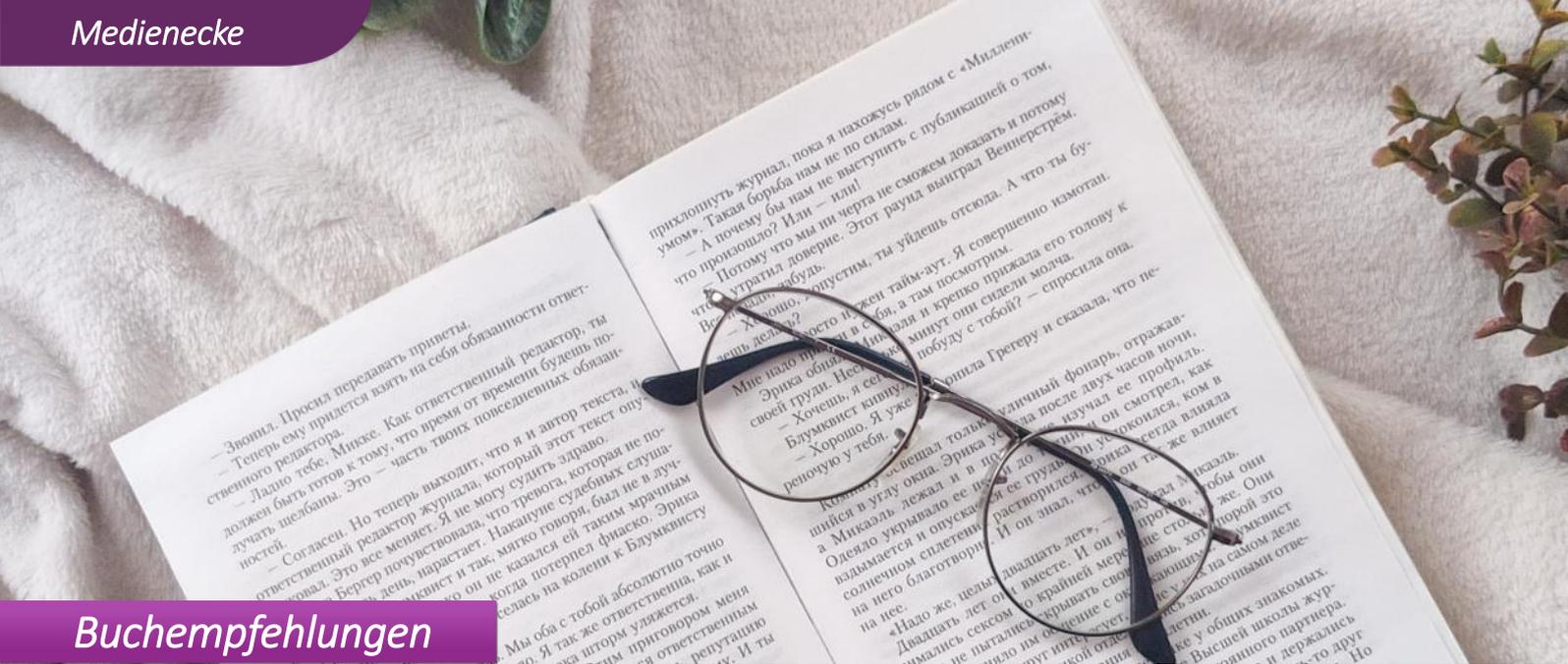
**Generation 60 plus - Die besondere Aktion**  
Ehepaar Kenter | 0201/579379 | [marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de](mailto:marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de)

4. Donnerstag im Monat  
Termine/Aktionen siehe Infobox Seite 19

*Alle Angebote finden Sie auch online auf:*

[www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de)





**Buchempfehlungen**



Margaret Kisaakye Adler

**Gottes Gnade für Deutschland**  
Ein Ruf zur Umkehr

Verlag: winterwork  
12,90 €

Frau Kisaakye Adler zieht eine Parallele zum Holocaust in Deutschland vor 70 Jahren.

Wenn es auch Reuezeichen und Entschuldigungen auf vielen Ebenen gab, so fehlt ihr doch die nationale Umkehr des ganzen Volkes, damit Deutschland eine umfassende Heilung durch Gott erfahren kann. Sie unterlegt ihre Argumente mit zahlreichen Zitaten aus der Bibel.

Da die Autorin in Deutschland lebt und mit einem deutschen Mann verheiratet ist, hat sie Einblick in die Geschichte und heutige Einstellung vieler deutscher Familien zum Mord an den Juden.

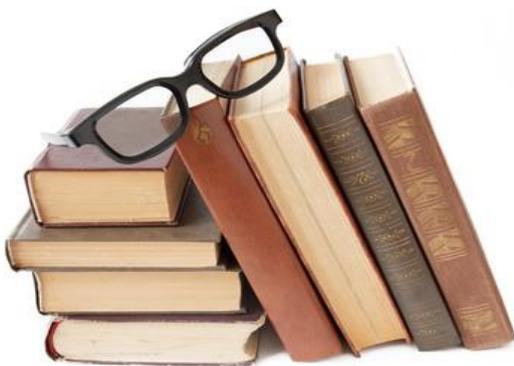
Ich halte viele ihrer Erkenntnisse für zutreffend, z. B. die Sprachlosigkeit der Eltern der heute lebenden Generation zu den Themen 2. Weltkrieg und Holocaust.

Es ist ein Buch, das nachdenklich macht und manches aufdeckt, was vielleicht verdrängt wurde. Es könnte auch eine interessante Diskussionsgrundlage für eine (christliche) Gesprächsrunde sein.

**Ingrid Serong**  
[Ingrid.serong@jesus-lebt-kirche.de](mailto:Ingrid.serong@jesus-lebt-kirche.de)

Leiden wir unter einer geistlichen Dürre, weil die nationale Buße über den Holocaust nicht stattfand?

Die Autorin des obigen Buches stammt aus Uganda und hat dort in ihrer Kindheit und Jugend schreckliche Dinge erlebt. Heilung gewährte Gott nach einer nationalen Buße des ganzen Volkes.







♥lich Willkommen

## Wer weiter denkt, kauft näher ein.

<p><b>KLEINE BÜCHERWELT</b>                  Alte Hauptstraße 10                  45289 Essen                  Telefon 0201 57 18 320</p>	<p><b>WIR SIND FÜR SIE DA:</b>                  Mo - Fr 10:00 - 13:00 &amp;                  15:00 - 18:00 Uhr                  Sa 10:00 - 13:00 Uhr</p>
---	--

[info@kleinebuecherwelt.de](mailto:info@kleinebuecherwelt.de)
[www.kleinebuecherwelt.de](http://www.kleinebuecherwelt.de)



Rufen Sie doch mal an!

## Ihre Hauptansprechpartner (Die Hauptamtlichen)



### Gemeindepfarrer

Manuel Neumann

Tel: 0201/571524

Email: [pfarrer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:pfarrer@jesus-lebt-kirche.de)



### Kindergartenleitung

Alicia Gawronski

Tel: 0201/2664618100 (Mo.-Do. 9-14 Uhr)

Email: [a.gawronski@diakoniewerk-essen.de](mailto:a.gawronski@diakoniewerk-essen.de)

**Gemeindebüro** (Auf dem Loh 21a, 45289 Essen)

Ehrenamtliches Team (Di. + Fr. 14-16 Uhr)

Tel: 0201/578883

Email: [info@jesus-lebt-kirche.de](mailto:info@jesus-lebt-kirche.de)



### Gemeindevikar

Simon Westphal

Tel: 0176/31650512

Email: [simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de](mailto:simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de)

**Gemeindezentrum (Kirche)**

**Bezirksmitarbeiterdienst**

**Soziales Netzwerk Burgaltendorf**

**Diakoniestation Essen-Kupferdreh**

**Katholische Gemeinde Herz-Jesu**

Tel: 0201/57394

Tel: 02324/84225

Tel: 0201/572640

Tel: 0201/8585046

Tel: 0201/59276390



### Jugendreferentin

Chiara Augenstein

Tel: 01573/3272943

Email: [chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de](mailto:chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de)

**Bankdaten:** Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank,  
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

**Bankdaten:** Kgmd. Burgaltendorf, KD-Bank Dortmund,  
IBAN: DE43 3506 0190 5223 5003 50  
(Bitte Verwendungszweck/Spende angeben)



## Ihre Ansprechpartner in den Dienstbereichen

### Dienstbereich 1: Gottesdienst

Manuel Neumann | 0201/571524 | [pfarrer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:pfarrer@jesus-lebt-kirche.de)

Urte Heuss-Rumler | 0201/7103825 | [urte.heuss-rumler@jesus-lebt-kirche.de](mailto:urte.heuss-rumler@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 2: Hauskreise

Volker Plaar | 0201/8157877 | [volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de](mailto:volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de)

Uli Blech | 0201/467342 | [uli.blech@jesus-lebt-kirche.de](mailto:uli.blech@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 3: Kindergarten

Ute Fischer | [ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 4: Kinder & Jugend

Chiara Augenstein | 01573/3272943 | [chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de](mailto:chiara.augenstein@jesus-lebt-kirche.de)

Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | [imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de](mailto:imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de)

Petra Hechenrieder | 0201/6153983 | [petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de](mailto:petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 5: Erwachsene & Senioren

Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | [imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de](mailto:imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de)

Manuel Neumann | 0201/571524 | [pfarrer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:pfarrer@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 6: Öffentlichkeitsarbeit

Simon Westphal | 0176/31650512 | [simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de](mailto:simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de)

Ute Fischer | [ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de](mailto:ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 7: Übergemeindliches

Regina Diergardt | 0201/588039 | [regina.diergardt@jesus-lebt-kirche.de](mailto:regina.diergardt@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 8: Diakonie

Erhard Rumler | 0201/7103825 | [erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de](mailto:erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de)

Alfred Hardt | 0201/9772901 | [alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de](mailto:alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 9: Gebäude & Technik

Erhard Rumler | 0201/7103825 | [erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de](mailto:erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de)

### Dienstbereich 10: Finanzen

Jürgen Pokorny | 0201/571414 | [juergen.pokorny@jesus-lebt-kirche.de](mailto:juergen.pokorny@jesus-lebt-kirche.de)



Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

Manuel Neumann, 0201/571524 - Petra Hechenrieder, 0201/6153983 - Regina Diergardt, 0201/588039 - Uli Blech, 0201 467342,  
Ute Fischer - Jürgen Pokorny, 0201/571414 - Volker Plaar, 0201/8157877 - Erhard Rumler, 0201/7103825 - Imke Schwerdtfeger, 0201/572565  
- Simon Westphal, 0176/31650512 - Chiara Augenstein, 01573/3272943

nähe

sich nähern  
behutsam  
achtsam

nähe zulassen  
zögerlich  
vorsichtig

dem nächsten  
nah sein

gottes nähe  
suchen  
spüren  
in ihr leben

cb

Weitere Informationen unter  
[www.jesus-lebt-kirche.de](http://www.jesus-lebt-kirche.de)

